



Die Bälle fliegen wieder



Fast alle Mannschaften sind nun in der neuen Spielzeit „angekommen“ und weisen erste tendenziell mögliche Saisonverläufe auf.

Die 1. Damen (7:1 Punkte) werden wieder ein gewichtiges Wort um den Aufstieg mitreden. Ebenfalls vier Spiele in der Bezirksoberliga hat die 1. Herrenmannschaft hinter sich. Leider fand die Akklimatisierung bei 0:8 Punkten noch nicht wie erwünscht statt. Bei 5:1 Punkten hat man im Team Herren 2 (im Bild Peter Fuchs und Willi Günther) nichts zu meckern.

Die 4. und 5. Herren (4:0 bzw. 4:2 Punkte) stehen prima im Saft, doch das Quartett Herren 6 (0:4) kann und darf noch zulegen. Die 2. Damen stehen mit 3:5 Zählern im Mittelfeld ihrer Liga und für die 3. Herren (0:2) geht's erst ab Mitte Oktober richtig los.

Bericht + Bilder von den Baunataler Stadtmeisterschaften

Spanferkelessen am 03.11.07
- bitte rechtzeitig anmelden -

Erste Spielberichte



Auf zur dritten Runde:

**Herzliche Einladung zum
Spanferkelessen 2007
03.11.2007 (ab 19 Uhr)**

bei Uschi in der Kulturhalle

Anmeldungen (wie immer mit konkreter Angabe des Essenswunsches) werden bis spätestens 28. Oktober 2007 an Matthias von Bose (per Mail an mavobo@freenet.de) oder Hans-Werner Becker erbeten. Abrechnung der Speisen bitte per Vorkasse über Matthias von Bose – die Getränke bitte direkt an der Theke bezahlen.

Uschi bietet für unsere urig-zünftige Sause folgende Essensauswahl an:

Spanferkel mit Kartoffeln, Sauerkraut, Salat, Brot, Soße	€ 12,50
Schnitzel (Jäger oder Natur) mit Pommes + Salat	€ 9.—
Großer Salatteller mit diversen Salaten, Thun + Ei	€ 8.—

Dazu das beliebte Baunataler Traditionsgebräu: Hütt-Pils 0,3 zu € 1,70/Schoppen



**Erstmalig
RAUCHFREI !!!**

So war es 2006 – 2007 kann`s noch doller werden ...

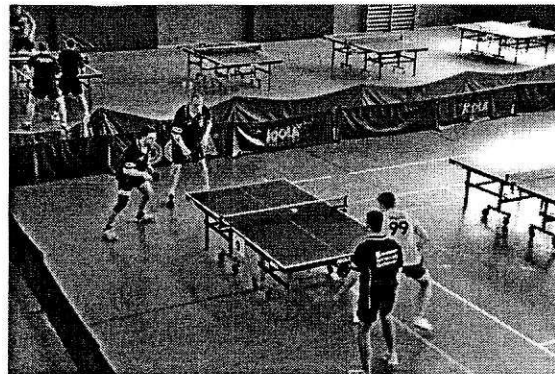
Baunataler Stadtmeisterschaften 2007

Austragung des Turniers erstmals in Großenritte - 8 Titel gehen an die Eintracht

Mit 8 von 13 möglichen Stadtmeistern gingen in diesem Jahr allein 8 Titel an die Eintracht. Damit wurde nicht nur unsere tolle Beteiligung, sondern auch die gute Trainingsarbeit des GSV belohnt. 49% (25 von insgesamt 51 Teams) aller Teilnehmer starteten in diesem Jahr allein vom GSV Eintracht Baunatal. Beim Nachwuchs waren sogar 66% von der Eintracht an den Start gegangen.

Hier unsere Plazierungen:

C-Schüler w/m 1. Lukas Fischer/Tom Schmidt 2. Lisa Steinberg/Sarah Grede	B-Schüler w/m 1. Laura Grede/Hannah Hoos
A-Schüler w/m 1. Katharina Farber/Julia Ruhнау 2. Nils Heppe/Simon Barth 3. Nils Dorschner/Benjamin Zimmermann	B-/C-Schüler Einzel w/m 2. Hannah Hoos 3. Laura Grede
Jugend w 1. Madeleine Buntenbruch/Julia Ruhнау	Jugend w/m 2. Julia Ruhнау/Madeleine Buntenbruch 3. Arthur Weht/Daniel Barth
Bezirksebene Herren 1. Martin Krug/Peter Lemmer 2. Ralph Herbold/Matthias Mihr	Kreisliga Herren 1. Arthur Waal/Reinhold Höhn 2. Peter Fuchs/Willi Günther 3. Jürgen Gibhardt/Erwin Hartmann
1. Kreisklasse Herren 3. Matthias von Bose/Matthias Engel	2. Kreisklasse Herren 1. Thomas Fischer/Norbert Buntenbruch 3. Kurt Weber/Gerhard Markert
3. Kreisklasse Herren 2. Gerhard Eskuche/Günter Sauer	Bezirksebene Damen 1. Madeleine Buntenbruch/Julia Ruhнау 3. Karin Lange/Yvonne Fischer



Jugend-/Schülermannschaften



Kreiseinzelmeisterschaften

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften am 22.09.07 in Calden, konnten unsere Mädchen wieder einmal gute Plätze belegen. So wurde am Samstag bei den B-Schülerinnen Lisa Steinberg 3 in der Einzelkonkurrenz, sowie mit S. Westermann 2. im Doppel. Bei der weibl. Jugend belegte Julia Ruhnau den 2. Platz im Einzel, sowie mit Madeleine Buntenbruch auch den 2. Platz im Doppel. Katharina Farber konnte an der Seite von Janina Ciepluch (FSK Lohfelden), die im Einzel Kreismeisterin wurde, Sieger in der Doppelkonkurrenz werden. Knapp am Einzel-Podest gescheitert war Madeleine, durch zwei unglückliche 5-Satz Niederlagen in der Vorrunde.

23.09.07 Am 2. Tag konnte sich auch Katharina Farber für die Bezirksmeisterschaften als 4. bei den A-Schülerinnen qualifizieren. Im Doppel wurde sie an der Seite von S. Richter 2. Für unsere C-Schüler Lukas Fischer und Tom Schmidt hängen die Trauben bei der starken Konkurrenz noch etwas zu hoch. Sie konnten sich noch nicht unter den Besten etablieren.

Alena Lemmer war in allen 4 Konkurrenzen und Julia Ruhnau bei den A-Schülerinnen freigestellt.



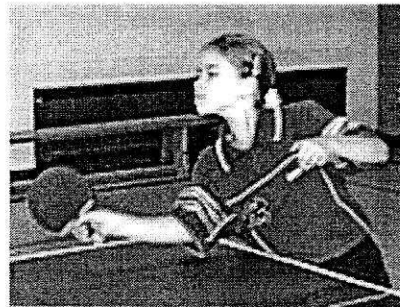
Siegerehrung der weibl. Jugend-Doppel:

1. Katharina Farber/Janina Ciepluch
2. Madeleine Buntenbruch/Julia Ruhnau
3. Natalie Löber/Sonja Bonn

HTTV TOP 32 der weibl. Jugend

Alena jetzt schon unter den besten 10

Ein tolles Turnier spielte Alena Lemmer an diesem Wochenende auch bei der weibl. Jugend (bis 18 Jahre). Lediglich gegenüber Annabelle Bey (4.) und diesmal wieder Lisa Vossler (6.) vom Bezirk Nord, musste sie mit einem tollen 9. Platz noch einmal den kürzeren ziehen. Durch diesen Erfolg ist Alena jetzt in allen 4 möglichen Wettbewerben (C-, B- und A-Schülerinnen, sowie weibl. Jugend) vom HTTV bis zu den Hessischen Einzelmeisterschaften im Dezember 2007 freigestellt worden ...



Ergebnisse der ersten Spiele

1. Jugend, Bezirksliga Nord

KSV Baunatal 2. - GSV 1.	6:1
KSV Baunatal 1. - GSV 1.	6:0

2. Jugend Kreisliga

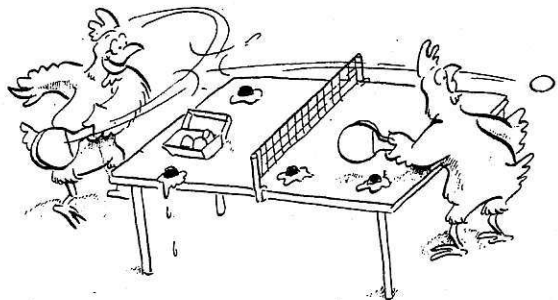
GW Kassel 1. - GSV 2.	3:6
GSV 2. - OSC Vellmar 2.	6:1

1. Schüler, 1. Kreisklasse

GSV 1. - SV Kaufungen 2.	4:6
--------------------------	-----

2. Schüler, 2. Kreisklasse

SV Kaufungen 4. - GSV 2.	0:6
FSK Lohfelden 3. - GSV 2.	0:6



Vom TTC ALL5 waren Maximilian Gerhold, Kevin Zhan und Alena Lemmer an den Start gegangen, begleitet von deren Eltern und unserem Trainerpaar Valentina und Vladimir Kaprov. Das es bei den Jungen sehr schwer wird, wussten alle Beteiligten bereits im Vorfeld. Auch wenn sich Kevin und Max nicht unter die Besten durchschlagen konnten,

so bescheinigte uns aber Vladimir Kaprov, das beide hervorragende Spiele bestritten haben und es riesigen Spaß gemacht hatte, an dieser inoffiziellen Mini-Europameisterschaft teilzunehmen. Alena Lemmer schaffte es am Ende, einen supertollen 19. Platz des Jahrgangs '96 zu belegen, der ihr die Qualifikation zu der TOP 16 des Jahrgangs '97 im Oktober in Belgien bescherte.

Alena Lemmer jetzt ganz vorn

Tischtennis-Jugend: Neunjährige führt die Hessische Rangliste jetzt an

ALSFELD. Riesenerfolg für Alena Lemmer (Baunatal): Die erst Neunjährige gewann überraschend die Hessische Rangliste der A-Schülerinnen gewinnen. Weitere gute Plätze belegten Michaela Graf (4.) und Julia Ruhnau und Steffen Pläß (beide 16.)

Die beiden Halbfinalspiele der A-Schülerinnen standen ganz unter nordhessischer Flagge: Alena Lemmer setzte sich gegen die Abwehrspielerin Lisa Vossler im fünften Satz mit 11:8 durch. Im 2. Halbfinale musste sich Michaela Graf sehr gut aufgelegten Anna-Lena Scherb in vier Sätzen beugen.

Im Finale bezwang Alena

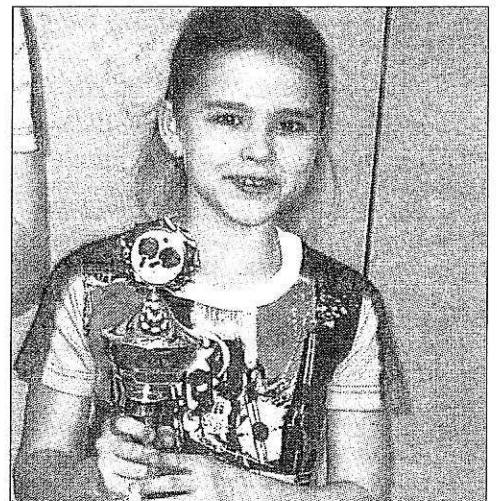
Lemmer Anna-Lena Scherb, gegen die Sie die einzige Niederlage in der zweiten Vorrundengruppe einstecken musste, in einem offenen Schlagabtausch mit 3:1 Sätzen. Damit führt sie die neue Rangliste



Anna-Lena Scherb

der A-Schülerinnen in Hessen an. Sie qualifizierte sich zugleich direkt für die Deutsche Endrangliste Top 48. Im Spiel um Platz 3 unterlag Michaela Graf ihrer früheren Mannschaftskameradin Lisa Vossler deutlich in 0:3 Sätzen. Mit dem Er-

reichen der Endrunde war nach teilweise sehr guten Spielen für Julia Ruhnau ihr Ziel erreicht. Sie erreichte einen guten 16. Platz. Steffen Pläß (ebenfalls 16.) vom TTC Burghausungen der sich im Jungenbereich als einziger für die Top 32 der A-Schüler aus Nordhessen qualifizierte, erreichte als die Endrunde der letzten 16 Spieler. (yex)



Führt die Rangliste neu an: Alena Lemmer aus Baunatal.

Foto: nh

Starkes Quartett mit großen Zielen

Nachwuchs des GSV Eintracht Baunatal

BAUNATAL. Mit Alena Lemmer (5. Klasse), Julia Ruhnau (7. Klasse), Madeleine Buntbruch (8. Klasse) und Katharina Farber (7. Klasse) gehören gleich vier Schülerinnen des Georg-August-Lichtenberg-Gymnasiums in Kassel zu den besten Tischtennispielerinnen in Deutschland.

In der vergangenen Spielsaison 2006/07 schafften sie als Team, gestartet für den GSV Eintracht Baunatal, nicht nur die Hessische Mannschaftsmeisterschaft, sondern konnten obendrein noch Vizemeister des Südwestdeutschen Tischtennisverbandes sowie einen tollen vierten Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegen.

Die Jüngste im Quartett,

Alena Lemmer, die gerade im Gymnasium eingeschult wurde, gehört in ihrer Altersklasse der 10-Jährigen seit letztem Wochenende sogar zu den besten 16 in Europa.

Mit sehr großem Stolz kann daher nicht nur der Sportverein GSV Eintracht Baunatal, sondern auch das Georg-Lichtenberg-Gymnasium auf diese großen Talente in seinen eigenen Reihen blicken.

Für die in Kürze beginnende neue Saison, bei der das gleiche Team in der Jugend-Hessenliga (bis 18 Jahre), praktisch nochmal eine Spielklasse höher antreten wird, hat es sich das große Ziel, die erneute Hessische Mannschaftsmeisterschaft zu erringen, fest vorgenommen. Dafür trainie-



Erfolgreiches Quintett mit (hinten von links) Julia Ruhnau, Vladimir Kaprov, Katharina Farber, Madeleine Buntbruch und (vorn) Alena Lemmer.

Foto: nh

ren alle vier ganzjährig vier- bis fünfmal in der Woche mit dem ehemaligen russischen

Nationaltrainer Vladimir Kaprov in der Vereinskooperation mit dem TTC ALL5. (red)

Vorbereitungsspiele 1. + 2. Herren

1. Herrenmannschaft

28.08.07 TSV Besse 2. - GSV 1. 7:9

Bericht: Wilfried Tonn

Zum Auftakt in der Bezirksoberliga wollten wir noch ein Vorbereitungsmatch machen, bevor die Serie am 02.09.07 mit dem Auswärtsspiel in Richtsberg losgeht. Gegen den Nachbarn und Absteiger aus der Verbandsliga entwickelte sich ein spannendes Spiel. Die Besser spielten mit 2 alten Bekannten Stefan Talmon (1) und Ersatzmann Helmut Kramm (6). Für Andre Talmon sprang Arthur Waal ein. Es entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, nach unserer Führung in den Doppeln mit 2:1, schafften es leider Ralf/Arthur nicht eine 2:0 Führung gegen Beck/Kramm zu halten. In den Einzel konnte wir Vorne keinen Punkt machen, denn auch Matthias brachte eine 2:0 Führung gegen Talmon nicht nach hause. Doch in der Mitte wurden 2 Siege durch Herbold - Pfaff (3:2) + Tonn - Beinhauer (3:1) eingefahren. Hinten besiegte Martin - Kramm (3:2), doch Arthur hatte gegen Beck nichts zu bestellen. (0:3). **Zwischenstand: 5:4 für die Eintracht.**

Peter konnte Stefan im 5. Satz klar schlagen, doch Matthias hatte gegen den Abwehrspieler Engelbrecht kein Rezept (0:3). Wilfried schlug M. Pfaff im 5.Satz mit 11:6, doch Ralf verlor leider in 5. Satz gegen Beinhauer mit 9:11. Arthur punktete kampflös, da Helmut nicht mehr antrat, und Martin musste Beck mit 1:3 den Sieg überlassen.

Vor dem Schlußdoppel führten wir mit 8:7 und Peter/Martin konnten in einem spannenden 5. Satz mit 11:4 den Sack zu machen. Die Punkte holten im Einzel: Tonn 2, Lemmer, Herbold, Krug, Waal je 1 und die Doppel Lemmer/Krug 2, Mihr/Tonn 1.

2. Herrenmannschaft

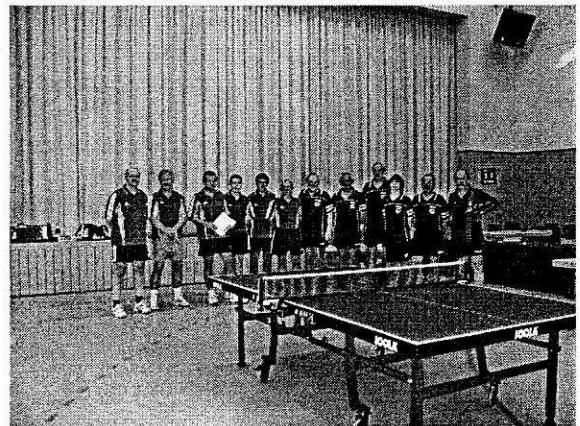
SV Udenborn 1. - GSV 2. 7:9

Bericht: Peter Fuchs

Vor der letzten Serie trat Udenborn bereits zum Freundschaftsspiel in Großenritte an. Jetzt kam es praktisch zum Rückspiel in Udenborn, dem alten Verein des Großenritter Mannschaftsführers Reinhold Höhn. Solche Kontakte werden natürlich gerne genutzt, um unmittelbar vor Serienbeginn eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Mit 9:7 konnte sich die 2. Mannschaft gegen den Bezirksklassemeister und Aufsteiger in die Bezirksliga durchsetzen. Bei der Eintracht fehlte Willi Günther, für ihn sprang Norbert Buntenbruch ein. Die Gastgeber mussten das komplette hintere Paarkreuz ersetzen. So wurden dann auch gegen diese beiden Ersatzspieler durch Erwin und Norbert gleich 5 Punkte gesichert. Im vorderen Paarkreuz zeigte Arthur Waal mit 2 Siegen eindrucksvoll, dass er eine wesentliche Verstärkung für die 2. Mannschaft darstellen wird. Das Jahr in der ersten Mannschaft hat ihm offensichtlich doch größere Stabilität verliehen. Für die restlichen Punkte sorgten Peter und Jürgen.

Nach dem Spiel folgte man dann der Einladung in das Vereinsheim und ließ den Abend gemütlich bei freiem Essen und Trinken ausklingen.



Hessischer Tischtennis-Verband e.V.

www.httv.de

Home Service Ergebnisdienst Ressorts Termine Anschriften/Links



1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

Die Luft ist dünn

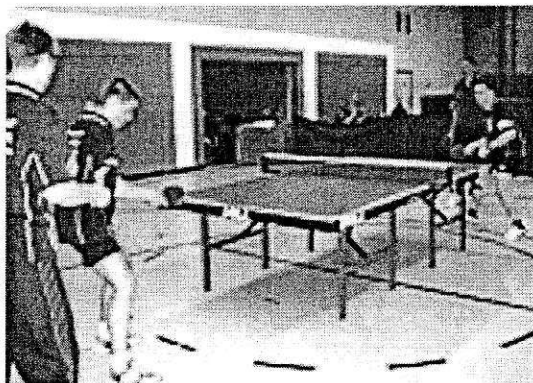
**02.09.07 TTV Richtsberg 2. - GSV 1. 9:1
Bericht: Peter Lemmer**

Nach 1 Stunde und 20 Minuten Fahrt waren wir endlich zu unserem ersten Serienspiel in der Bezirksoberliga in Richtsberg angekommen und waren sehr gespannt wie es so laufen wird! Dummerweise lief es von Anfang an nicht so gut obwohl es für unser Doppel 1 Lemmer/ Krug gar nicht schlecht anfing und sie mit 2 Sätzen in Führung gingen. Leider verloren sie das Doppel dennoch. Die anderen beiden Doppel gingen in knapp gespielten Sätzen beide 3:0 an die Gegner!

Danach musste Matthias ran gegen den Abwehrspieler Cakmakei, gegen den er nicht wirklich mit seinem Angriffsspiel durchkam und verlor dadurch 3:0. Peter war danach dran und gewann sein Spiel 3:1 gegen den Abwehrspieler App, den er mit seinen gefühlvollen Topspins sehr gut unter Kontrolle hatte. Unser Neuzugang Ralph kam in den ersten 2 Sätzen gegen den Spieler Euler noch nicht wirklich ins Spiel rein und verlor diese beide mit 11:2! Erst im dritten Satz zeigte er uns was er konnte, verlor diesen jedoch am Ende mit einem knappen 11:13.

Wilfried zeigte sich an diesem Tag wie immer von seiner besten Seite und lieferte uns ein sehr gutes und spannendes Spiel, musste sich aber leider trotzdem am Ende im vierten Satz 11:9 geschlagen geben! Martin ging in den ersten 2 Sätzen gegen den Spieler Leder zu zögerlich ran aber drehte dann im dritten Satz richtig auf und gewann diesen 11:3. Dummerweise verlor Martin dann den vierten Satz sehr unglücklich! Andre zeigte uns auch wieder ein gutes Spiel mit langen Ballwechseln, in denen zwischendurch immer wieder seine gefürchteten Rückhand Topspins einschlugen. Verlor aber leider am Ende trotzdem 3:0! Danach musste Peter gegen Cakmakei ran, verlor aber leider im vierten Satz 13:11, weil Cakmakei zwischendurch immer wieder Kantenbälle gemacht hat!

Naja, was soll man machen, an manchen Tagen läuft es halt einfach nicht so wirklich. Aber wir haben noch so einige Spiele vor uns und werden in diesen wie immer unser Bestmögliches tun um sie zu gewinnen. Punkt: Lemmer 1.



**07.09.07 GSV 1. - TSV Marbach 1. 2:9
Bericht: Matthias Mihr**

Unser zweites Spiel in der neuen Klasse, noch mal Lehrgeld!

Freitagabend startete mit etwas Verspätung das zweite Serienspiel der 1. Herren, diesmal ein Heimspiel mit einigen Zuschauern. Die Gäste aus Marbach traten komplett an und machten schon in den Doppeln klar welche Spielstärke sie mitgebracht hatten. Doch nun zum Spiel: Lemmer/Krug lieferten sich mit dem Doppel 1 der Gäste ein spannendes Match. Nach der 12:10 Niederlage im vierten Satz reichte es im 5. Satz leider nicht mehr zu einem Punktgewinn. Ebenso spannend verloren Mihr/Tonn mit 14:16 ihren ersten Satz und leider auch die Folgenden. Im dritten Doppel wurde diesmal ein Satz in der Verlängerung gewonnen, was aber leider auch mit keinem Punktgewinn belohnt wurde. Zwischenstand nach den Doppeln: 0:3! Im vorderen Paarkreuz konnte sich Lemmer nach 2:11 Auftakt souverän gegen Kattenborn durchsetzen und holte damit den Anschlusstreffer. Die folgenden Spiele von Mihr, Tonn und Herbold gingen chancenlos an den Gegner aus Marbach. Talmon setzte sich dann jedoch mit sicherem Spiel gegen Stippich durch und verkürzte auf 2:7. In den letzten beiden Spielen konnten Krug und Lemmer lediglich das Satzverhältnis verbessern, so dass es nach gut zwei Stunden zum 2:9 Endstand kam.

**08.09.07 TSV Wenigenhasungen 1. - GSV 1. 9:5
Bericht: W. Tonn**

Im 3. Serienspiel in BZO sind wir nun endlich angekommen, auch wenn wir eine Niederlage mit nach Hause gebracht haben. Die Gastgeber spielten mit folgender Mannschaft: Werner, Pflüger Matthias, Pflüger Lars, Kleinhans, Euler + Jakob. Die Eintrachtler stellte das komplette Sextett dagegen. Es entwickelte sich ein spannendes Match und nach den Eingangsdoppeln war sogar eine 3:0 Führung möglich, doch verloren leider Mihr/Tonn im 5.Satz mit 10:12 gegen Werner/Pflüger, Lars. Durch die Siege von Lemmer/Krug - Pflüger, M./Kleinhans mit 3:2, und auch Herbold/Talmon konnte Euler/Jakob klar mit 3:0 schlagen, somit führten wir mit 2:1. Doch dies sollte die letzte Führung für uns sein, denn 4 Einzelspiele in Folge gingen leider an den Gegner. Besonders schmerzlich war die Niederlage von P. Lemmer gegen M. Pflüger bei einer 10:4 Führung im 5. Satz, den er noch mit 10:12 abgab. Auch M. Mihr hatte im 5.Satz mit 8:11 gegen Werner das Nachsehen, wobei es 8:8 Stand. In der Mitte hingen die Trauben sehr hoch, denn R. Herbold hatte gegen L. Pflüger keine Chance 0:3. Auch W. Tonn konnte gegen Kleinhans zwar alle Sätze knapp gestalten 11:13, 9:11+ 9:11, wobei es 2 Mal 9:9 Stand, doch der Gegenspieler machte jeweils den Sack zu. M. Krug spielte sich in einen wahren Rausch, und er brachte uns mit seinem 3:1 Sieg über Euler wieder heran. Auch A. Talmon zwang Jakob in den 5. Satz, doch verschief er den Start total und somit ging der Satz mit 4:11 weg. Zwischenstand 4:6 für Wenigenhasungen. Noch

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

sahen wir unsere Chancen auf einen Punkt, denn P. Lemmer hatte sich von der Niederlage gut erholt, und er machte ein Riesen Spiel gegen Sven Werner, den er mit 3:1 besiegte. Doch M. Mihr klebte das Pech am Schläger, denn auch sein 2. Einzel gegen M. Pflüger wurde erst im 5. Satz entschieden. Beim Spielstand von 9:9 verschoss er einen Elfmeter, dies hatte zur Folge die 9:11 Niederlage. Schade wir wären dran gewesen. W. Tonn bekam gegen L. Pflüger keine Schmitze klare 0:3 Niederlage. Doch R. Herbold zwang Kleinhans mit großem Kampfgeist in den 5.Satz, und er hatte diesmal mit 12:10 in einem 5.Satzspiel für uns gepunktet. Die Niederlage von A. Talmon gegen Euler mit 0:3 war aber auch gleichzeitig das Spielende.

Es tröstete uns wenig, dass uns die Spieler des Gastgebers zu diesem guten und spannenden Match gratulierten, denn Sie waren mit einem blauen Auge davon gekommen. Man muss aber auch Sagen, dass alle Spieler von Wenigenhasungen im entscheidenden Moment einfach abgebrühter waren. Von 7 Matches im 5.Satz konnten wir nur 2 gewinnen. Einzelpunkte: P. Lemmer, M. Krug, R. Herbold je 1 Punkt, sowie die Doppel P. Lemmer/ M. Krug und R. Herbold/ A. Talmon

Ein besonderer Dank geht an unseren einzigen „Fan“ Wilfried Rudolph, der uns angefeuert und unterstützt hat.

14.09.07 TSV Ihringshausen 1. – GSV 1. 9:3 Bericht: Martin Krug

Nach dem zuletzt guten Ergebnis gegen Wenigenhasungen haben wir uns heute zumindest eine kleine Chance gegen die Ihringshäuser ausgerechnet - leider sollte dies nicht ganz der Fall sein. Bereits nach den Doppeln lag mal klar mit 0:3 im Rückstand. Matthias verkürzte gegen Strauch mit dem ersten Punkt für die Eintracht. Leider sollte Peter im Anschluss sein Spiel sehr unglücklich verlieren. Er hat ein tolles Spiel gezeigt; musste sich aber schlussendlich mit 2:3 und 10:12 im 5ten Satz geschlagen geben.

Ralf konnte im Anschluss gegen seinen Gegner leider nichts ausrichten und verlor mit 0:3 gegen Breidenstein. Das folgende Spiel - Wilfried gegen Wollenhaupt - war ein wahrer Krimi. Wilfried spielte hervorragend, musste aber im vierten Satz ein 13:15 hinnehmen. Im fünften war aufgrund des hohen Spielniveaus und der Intensität der Akku leer und so ging das Spiel doch an den Ihringshäuser. Martin verlor gegen Dan mit 0:3, wobei zwei Sätze erst in der Verlängerung entschieden worden sind... Andre erging es gegen Allner nicht viel besser; ein Satz konnte aber doch gewonnen werden. Es stand 1:8

Die folgenden beiden Spiele gingen jedoch an die Eintracht- Peter und Matthias gewannen mit 3:0 bzw. 3:1. Jetzt stand Willi gegen Breidenstein am Tisch und es war wieder ein spannendes Spiel auf hohem Niveau. Leider sollte auch hier ein fünfter Satz kommen und Willi verlor wieder genau diesen verflixten fünften Satz. So haben wir mit 3:9 verloren.

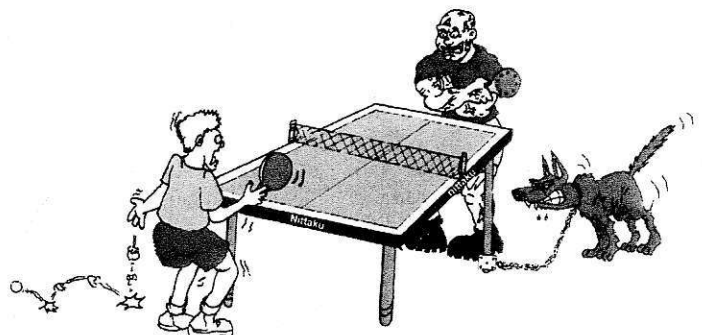
Sparkassen-Finanzgruppe



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



2. Herrenmannschaft, Kreisliga

Vorn dabei

31.08.07 GSV 2. - Tuspo Waldau 2. 9:1

12.09.07 FSK Lohfelden 3. - GSV 2. 4:9

Bericht: Peter Fuchs

Locker und problemlos gewann die 2. Mannschaft auch dieses Serienspiel. Nur Arthur Waal hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt, aber solche Tage kennt wohl jeder Tischtennispieler. Immer besser in Form kommt Mannschaftsführer Reinhold Höhn, der seine Gegner zur Zeit förmlich deklassiert.

Fuchs/Waal (1), Günther/Gibhardt, Höhn/Hartmann (1), Fuchs (2), Waal, Günther (2), Höhn (2), Gibhardt, Hartmann (1).

21.09.07 TSV Ihringshausen 3. - GSV 2. 8:8

Bericht: Peter Fuchs

Mit einem gerechten Unentschieden trennte man sich von einem stark aufspielenden Gastgeber. Bei einem Zwischenstand von 5:7 sah man schon wie der Verlierer aus, Mit großem Kampfgeist brachten dann Höhn, Hartmann und Gibhardt die 2. Mannschaft mit 8:7 in Führung. Leider hatte das Schlussspiel keine Siegchance und so musste man den ersten Punkt in dieser Serie abgeben. Ohne Niederlage an diesem Abend und auch in der bisherigen Serie blieben Hartmann und Fuchs.

Fuchs/Waal (1), Günther/Gibhardt, Höhn/Hartmann, Fuchs (2), Waal (1), Günther, Höhn (1), Gibhardt (1), Hartmann (2).



Arthur Waal, 2. Herren

Kostenfrei im Internet

Die contenthouse GmbH - weltweiter Inhaber der TV-, Internet- und Mobilfunkrechte der DEUTSCHEN TISCHTENNIS LIGA (DTTL) - überträgt kostenlos im Internet auf www.DTTL.tv die DTTL-Spiele. Geschäftsführer Benno Neumüller: „Wir wollen den erfolgreichen Weg, den wir mit der kostenfreien Übertragung der Playoffs beschritten haben, konsequent weitergehen. Wir freuen uns, den Tischtennisfans ihren Sport in Topqualität kostenfrei zu präsentieren.“

Neue Zeitrechnung beginnt

Deutsches Sportfernsehen entdeckt Tischtennis / Wöchentliches Magazin über DTTL

Ismaning (kel). Für den Tischtennis-Sport in Deutschland beginnt eine neue Zeitrechnung. Immer dienstags nach dem Spieltag von 14 bis 14.30 Uhr berichtet das Deutsche Sportfernsehen (DSF) über die neue DEUTSCHE TISCHTENNIS LIGA (DTTL). Das Magazin DTTL fasst den Spieltag der DTTL in 18 Sendungen zusammen, von den Play-Offs berichtet das DSF dann in vier Sendungen samstags von 20 bis 21 Uhr, Kommentator ist Hans-Joachim Wolff.

Dass das Fernsehen nach fast zehn Jahren Pause Tischtennis wieder lieb hat, hat mehrere Gründe: Die neue

DTTL ist Topsport in Topqualität: Die neben der chinesischen Super League beste Tischtennis-Liga der Welt ist gespickt mit absoluten Superstars. So finden sich in der DTTL 28 Spieler aus der Top 100 der Weltrangliste – darunter Topstars wie der mehrfache Europameister Timo Boll sowie „Tischtennis-Legenden“ wie die schwedischen Exweltmeister Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson. Hinzu kommen Shooting-Stars wie das größte deutsche Tischtennis-Talent Dimitrij Ovtcharov.

DSF-Geschäftsführer Oliver Reichert: „Das DSF ist vom Erfolg der neuen DTTL absolut überzeugt. Wir wollen mit den Übertragungen im DSF

den Neustart von Tischtennis in Deutschland mit unserer erwiesenen Sportkompetenz tatkräftig unterstützen und mit dazu beitragen, die schnellste Ballsportart der Welt einem breiteren Publikum nahe zu bringen. Mit Tischtennis bauen wir unser Rechteportfolio um ein attraktives Recht weiter aus.“

Benno Neumüller, Geschäftsführer des weltweiten Medien-Rechteinhabers contenthouse: „Die neue DTTL ist eine Riesenchance für den deutschen Tischtennisport. Wir haben alle Zutaten: Spektakulären, skandalfreien Sport auf Weltklasseniveau und dazu deutsche und internationale Superstars. Mit der neuen Marke DTTL wollen wir



die Verpackung und Inszenierung auf ein Niveau heben, das diese packende Sportart verdient. Mit dem DSF haben wir dafür den idealen Medienpartner gefunden.“

So sieht es auch Deutschlands Vorzeigeathlet Timo Boll: „Endlich hat der Tischtennis-Sport in Deutschland einen festen Platz im Free-TV. Die Kooperation der DTTL mit contenthouse wird unserem Sport sicher gut tun. Wir Sportler werden das DSF und seine Zuschauer nicht enttäuschen.“

2. Damenmannschaft, Kreisliga

Zum Beginn alles dabei

30.08.07 GSV 2. – TSV Breitenbach 1. 3:8

Bericht: Yvonne Fischer

Heute hatten wir unser erstes Serienspiel. Beide Doppel mussten wir leider in 5 Sätzen abgeben. Als Nächstes punkteten wir immer im Wechsel. Zwischenstand 3:4. Im Anschluß konnte der Gast vier Punkte am Stück holen und gewann das Spiel mit 8:3.

04.09.07 TSV Heiligenrode 2. - GSV 2. 0:8

Bericht: Yvonne Fischer

Wenige Tage danach spielten wir an diesem Abend in Heiligenrode. Gleich ein guter Start: Wir konnten beide Doppel gewinnen. Auch im vorderen Paarkreuz konnten wir beide Punkte holen. Hoffmann und Lemmer spielten auch sehr gut und holten zwei weitere Punkte für uns. Inzwischen stand es bereits 6:0 für uns und auch die letzten beiden Punkte zum 8:0 Endstand konnten wir erzielen.

13.09.07 GSV 2. - TSG 1896 Wellerode 7:7

Nachdem K. Färber kurzfristig erkrankt war, standen wir leider nur zu dritt an den Platten. Für eine Ersatzstellung blieb keine Zeit mehr, deshalb waren wir mit einem Unentschieden am Ende sehr zufrieden. Vier Punkte gingen von vornherein kampflös an die Damen aus Wellerode. Fischer konnte mit Ihrer Doppelpartnerin klar das Doppel gewinnen. Die nächsten drei Punkte gingen an den Gegner, es sah alles andere als rosig aus. Doch dann konnte K. Hoffmann siegen, der nächste Punkt war wieder kampflös verschwunden - 4:2 für die Gäste. Die an eins gesetzte Spielerin, sowie Y. Fischer und K. Hoffmann wandelten das Zwischenergebnis in ein 5:4 für uns um. Zum 5:6 kam es durch den Spielverlust K. Hoffmann, sowie den besagten kampflösen Punkt, alles lief denkbar knapp. Zum Unentschieden reichte es dann durch die Siege von Y. Fischer und ein weiteres Einzel, der letzte Punkt ging nochmals kampflös an Wellerode.

Doppel: Fischer u. Partnerin 1. Einzel: Fischer 2 Hoffmann 2 sowie 2 weitere Einzel 2.

Prüfung der Spielberichte in click-TT

Entgegen diverser Gerüchte und der Weitergabe letztlich falscher Informationen ist es in click-TT nicht vorgesehen, dass seitens des Gastvereins im System ein „Genehmigungshaken“ gesetzt wird.

Lt. Ziffer 7.15.1 der HTTV-Wettpielordnung gilt: *Der vom Heimverein im Internetportal (click-TT) erfasste Spielbericht ist vom Gastverein zu prüfen. Bei Abweichungen vom Original-Spielbericht ist Beschwerde zulässig, diese ist innerhalb von 7 Tagen beim Klassenleiter einzureichen. Das Original ist vom Heimverein bis zum 30.6. nach Ende d er folgenden Spielzeit aufzubewahren und dem Klassenleiter nach Aufforderung innerhalb von 3 Tagen zuzusenden.*

Falls eine Abweichung vom Original-Spielbericht festgestellt wird, ist also der Klassenleiter entsprechend zu informieren, der dann den Original-Spielbericht beim Heimverein anfordert.

Für das Ausfüllen des Original-Spielberichtes gilt wie bisher:

Bei jedem Punkt- oder Pokalspiel ist vom Heimverein ein Spielberichtsbogen in dreifacher Ausfertigung anzufertigen, dabei ist der offizielle HTTV-Spielberichtsbogen zu verwenden. Beginn und Ende eines Verbandsspiels sind auf dem Spielbericht einzutragen. Weiterhin ist die laufende Nummer der Spieler lt. genehmigter Mannschaftsaufstellung zu vermerken. 2.2.1.1 der Strafordnung ist zu beachten. Der Spielbericht ist von beiden Mannschaftsführern nach Ende des Spiels zu unterzeichnen. Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie zugleich die vollständige inhaltliche Richtigkeit der Eintragungen. Je einen Durchschlag erhält sofort nach dem Spiel der Mannschaftsführer des Gastvereins und der Mannschaftsführer des Heimvereins.

Die Genehmigung des Spielberichtes in click-TT obliegt wie bisher dem zuständigen Klassenleiter. Er setzt nach erfolgter Prüfung seinerseits (und nach Ablauf der 7-tägigen Beschwerdefrist) den bekannten Genehmigungshaken.

BELLA ITALIA

Pizza - Service

für Baunatal und Umgebung

Tel.: 05601 / 969903

34225 Baunatal/Großenritte - Niedensteiner Straße 29

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Prima Start

SV Kaufungen 5. - GSV 5. 0:9

Bericht: Hans-Werner Becker

Im ersten Serienspiel traten wir gegen Kaufungen mit W. Rudolph für D. Spann an. Kaufungen spielte mit 5. Spielern. Nur das Doppel Fanasch/Becker gab heute einen Satz ab. So gewannen wir alle anderen Spiele mit 3:0 Sätzen. Nach einer Stunde Spielzeit konnten wir bereits die Heimreise antreten.

Punkte für die Eintracht: Gibhardt/Schade, Fanasch/Becker, Eskuche/Rudolph und im Einzel jeder einen Punkt.

>>> Kaufungen hat am 17.09. zurückgezogen, deshalb wird das Ergebnis nicht gewertet <<<

10.09.07 FSV Bergshausen 3. - GSV 5. 9:1

Bericht: Gerhard Eskuche

In Bergshausen mussten wir mit 2 Mann Ersatz antreten. Für Manfred und Dennis spielten W. Rudolph und K. Wojtas. Wir verloren gegen eine starke Bergshäuser Mannschaft klar mit 9:1 Punkten. Unseren Punkt holte Matthias Schade.

13.09.07 GSV 5. - TSV Rothwesten 2. 9:6

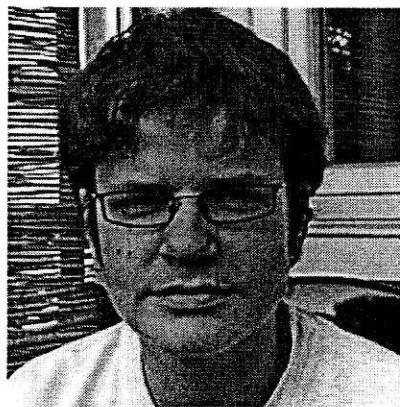
Bericht: Matthias Schade

Zum heutigen dritten Serienspiel traten wir mit Nils Heppe (EJ) als Ersatz an. Auch Rothwesten mußte auf ihre Nummer 1 verzichten, die sie an ihre erste Mannschaft abgeben mußte. Bis auf Ersatz waren sonst vollzählig und spielbereit. Nachdem unsere ersten beiden Spiele nicht die richtigen Gegner für uns waren - der erste war zu schwach, der zweite war zu stark - hofften wir heute mal auf ein paar schöne Spiele. Wie gewünscht, so kam's dann auch.

Wir konnten zwar mit zwei gewonnenen Doppeln in Führung gehen (Manni und ich sowie Gehard und Löwe). Das Doppel Pforr M./Rieth war einfach zu stark gegen Sigi und Nils. Manni hatte dann sein Tun gegen Kossatz.

Aber konnte sich nach den ersten beiden verlorenen Sätzen durchsetzen. Dann gab's zwar schöne Spiele, aber sie gingen alle an Rothwesten (Sigi, Master, ich und Hans-Werner haben verloren). Erst Nils konnte das Ruder wieder herum reißen. Seine ersten beiden Sätze gewann er, doch dann hatte sich sein Gegner langsam auf ihn eingestellt. Den vierten Satz verlor er knapp mit 14:16. Aber der fünfte Satz ging dann an Nils. Die folgenden Spiele waren alle knapp, gingen jedoch an uns. Manni gewann gegen Pforr, M., Sigi gewann gegen Kossatz, Gerhard gegen Pforr, W. und ich konnte gegen Rieth gewinnen. Den Schlusstrich konnte Nils gegen Ott mit 3:1 ziehen.

Die Spieler von Rothwesten spielten alle ein schönes offensives Spiel. So macht das spielen Spass. Auch nochmals herzlichen Dank an Nils. Er spielt einen schönen Ball - offensiv, kann aber auch den Ball sehr gut halten.



**Nils Heppe, 1. Jugend
auch in der 5. Herren aktiv**

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

07.09.07 TSV Vellmar 2 - GSV 3. 9:2 (Bericht: Alexander Schramm)

Unser 1 Serienspiel mit neuer Besetzung und mit Ersatz (Matthias Engel war noch im Urlaub). Das Spiel ist mit Sicherheit nicht so gestartet wie man sich ein erstes Serienspiel wünscht. Wir hatten sehr mit dem ungewöhnlich glatten Boden zu kämpfen. Das soll sich nicht so anhören als ob das der alleinige Grund für unsere Niederlage war, aber mit Sicherheit haben wir uns dadurch nicht gut verkaufen können. Die Halle verließen wir mit nur zwei geholten Punkten. Doppel: Hansen/Guth - Rose/Rüdiger 1-3. Lemmer/Schramm - Fischbach/Cassel 3-1. Dorschner/Fischer - Hoffesommer/Jacobi. Schramm - Rüdiger 0-3. Lemmer - Rose 2-3. Guth - Fischbach 1-3. Hansen - Jacobi 0-3. Fischer - Hoffesommer 1-3. Dorschner - Cassel 1-3. Lemmer - Rüdiger 3-1. Schramm - Rose 1-3. Endstand 2:9 für TSV Vellmar 2

Vorstands- und MF-Sitzung am 21.08.2007

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, K. Lange, R. Höhn, T. Fischer, W. Rudolph, W. Tonn, HW. Becker. Protokoll: Mengel

Nobu begrüßt die anwesenden kurz vor der beginnenden Serie 2007/2008.

EJ-Spieler stehen ab der kommenden Serie nicht mehr automatisch an letzter Position der Aufstellung. Ab sofort werden Ersatzspieler hinter dem jeweiligen EJ eingeordnet.

Es ergeht nochmals der Hinweis auf den knappen Zeitrahmen für die Ergebnisdurchgabe. Dies bezieht sich jedoch auf die reine Durchgabe des Spielergebnisses, nicht auf die kpl. Berichtseingabe. Dazu verteilt Nobu an die MF der 1. Herren und des Nachwuchses entsprechende SMS-Codes. Die detaillierte Eingabe kann später erfolgen. Die jeweiligen Klassenleiter erhalten keine Spielberichte mehr per Post. Die Kontrolle der Eingabe erfolgt durch den Gastverein, der bei Nichteinverständnis Einspruch beim Klassenleiter einlegen muß.

Nobu gibt einige Hinweise zum Gesamtspielplan. Einige Hallenangaben sind falsch, hier müssen die Gegner informiert werden.

3. Herren

- a) Mit H. Bender klären, ob die Schulturnhalle am 19.10. genutzt werden kann.
- b) Das Spiele gegen GW am 22.10. ist in der Langenberghalle
- c) Das Spiel am 02.11. kann nicht in der Schule stattfinden, da bereits zwei andere Matches stattfinden. Heimrecht mit KSV Baunatal tauschen?

1. Herren

Bei Heimspielen kann es vorkommen, dass bei einem zum selben Zeitpunkt stattfindenden zweiten Spiel nur die halbe Halle zur Verfügung steht.

Die notwendigen Unterlagen werden verteilt.

Nach Abstimmung erhält die 1. Herrenmannschaft aufgrund von fünf Fahrten in den Marburger Raum einen Zuschuß in Höhe von € 250.--, z. B. für Verpflegung.

Weiterhin wird beschlossen, dass die weiteren Vielfahrer R. Lemmer und N. Buntenbruch (weibl. Jugend) zusätzlich zum Fahrgeld je einmal eine Tankfüllung auf Vereinskosten erhalten.

Langfristig kann nach der Anmeldung der Kooperation ALL5 für den Spielbetrieb auch ein eigenes Team am Spielgeschehen teilnehmen (Konzentration der Besten?).

Rückblick ALL5:

- a) Die Kroatienreise war ein voller Erfolg. Evtl. wird im nächsten Jahr eine größere Gruppe (dann per Bus?) fahren.
- b) Der Sommerlehrgang fand mit Gästen von Hassia Bingen statt.
- c) Für die Hessenligarückrunde der weibl. Jugend steht evtl. eine kroatische Spielerin (13 Jahre) zur Verfügung.

Rückschau auf die erstmals in eigener Regie ausgetragenen Baunataler Stadtmeisterschaften.

Die nächsten wichtigen Termine:

- 03.11. Spanferkelessen in der Kulturhalle
- 02.12. Minimeisterschaften, Familienturnier und Weihnachtsfeier
- 28.12. Skat- und Rommeeturnier

Diskussion über die Organisation und den Termin für die Vereinsmeisterschaften 2008. Der angedachte Termin 05./06.01.08 wird kritisch betrachtet und abgelehnt. Grund: An diesem Wochenende wird sowohl die Verlegungssitzung für die Rückrunde als auch das Elgershäuser Turnier stattfinden. Die Außenwirkung wäre nicht ideal.

Idee: Austragung am zweiten Dezemberwochenende 2008. Hierzu muß ein Orgateam gegründet werden. Die MF fragen in ihren Teams nach Mitarbeitern. Nobu betont, dass er für die Orga nicht zur Verfügung steht.

Die neuen Trainingsanzüge werden verteilt.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

06.10. Simon Friesen
07.10. Helmut Krug
08.10. Dominique Dorschner
09.10. Lafayette Dorschner
21.10. Helga Krug
25.10. Willi Löbel
25.10. Bianca Bohne
26.10. Nils Dorschner

Leichter träget, was er träget,
wer Geduld zur Bürde leget.

Friedrich von Logau

NAMEN UND NOTIZEN

Brief von Bernd Trott an die Redaktion des Tischtennis-Echo (vom 29.08.07)

Nach über 25jähriger Mitgliedschaft im Verein bin ich zutiefst enttäuscht, dass ich es nicht wert bin, nach zwei Operationen (Künstliche Hüfte und Abszess am Gesäß) im TT-Echo unter der Rubrik „Namen und Notizen“ erwähnt zu werden. Bei solch einem Desinteresse werde ich mir überlegen, ob ich den Verein mit meinem Mitgliedsbeitrag als passives Mitglied noch unterstütze. Am 16.04.07 habe ich eine künstliche Hüfte eingesetzt bekommen. Wenn sich das bis jetzt nicht auch in Größenritte rumgesprochen hat: Traurig, traurig! Ich bitte darum, diesen Brief ins nächste Echo abzdrukken, dass die Tischtennisfreunde, die es wirklich nicht wussten, sich vorstellen können, wie ich mich fühle als Vereinsmitglied des GSV Eintracht Baunatal. Mit sportlichen Grüßen Bernd Trott.

Lieber Bernd,

dein Brief hat mich leider erst nach meinem Urlaub erreicht. Mich hat deine Krankengeschichte tief bewegt und ich möchte dir vorab auch auf diesem Weg von ganzem Herzen alles Gute und eine rasche Eingewöhnung an das neue Gelenk wünschen. Du schreibst sehr treffend „...die TT-Freunde, die es wirklich nicht wussten...“. Ich vermute, dass es 99% sind, die heute mit diesem TT-Echo erstmals von deiner Leidensgeschichte hören. Äußerst schade, dass diese Info nicht über die ja noch bestehenden Kontakte an uns herangetragen wurde. Du kennst mich lange genug (und ich denke gern an unsere mitreißenden Fights an der Platte zurück), dass ich bei Kenntnis längst Kontakt gesucht hätte. Das wird – versprochen – nachgeholt.

Im Namen der Größenritter TT-Freunde grüßt dich herzlich der Mengel.

Kurt Weber hat ebenfalls einen Krankenhausaufenthalt hinter sich. Kurt, wir wünschen dir rasche Genesung!

Unsere Homepage hatte vierjährigen Geburtstag. Noch nie geklickt? Dann aber rasch ab auf www.tt-baunatal.de.

Bitte beachtet die separate Einladung zum Spanferkelessen und meldet euch rasch an. Übrigens: Nach der neuen Baunataler Verordnung werden wir erstmals rauchfrei feiern. Des einen Freud, des anderen ...



Willi Günther hat sich getraut!
Herzliche Glückwünsche an
dich und deine Frau über-
mittelt auch auf diesem Weg

die Eintracht-TT-Familie

Der Urlaub ist beendet



FOTOS: STEPHAN ROSCHER

RALF DÜREN

Der Liebling der Spielerfrauen

Über 600 Originaltrikots, 12 000 Autogramme, unzählige Urkunden und Medaillen sind der ganze Stolz des Sammlers

Ralf Düren hat schon das Herz mancher Gattin höher schlagen lassen. Wenn er sich dem Domizil eines verdienten Cracks nähert, steht meist ein gründliches Ausmisten an. Der 46-jährige ist nämlich Sammler: „Ich habe mein Leben lang schon immer etwas gesammelt – jetzt hebe ich alles auf, das irgendwie mit Tischtennis zu tun hat.“

Bei den Deutschen Pokalmeisterschaften in Jülich bestückte er mit seinen Exponaten eine Ecke der Nordhalle – freilich nur ein Bruchteil seiner opulenten Sammlung. „Ich hätte hier die ganze Halle vollmachen können“, stellt er klar. Doch auch schon seine kleine Auswahl beeindruckte. Etwa ein himmelblaues Originaltrikot von Borussia Düsseldorfs Legende Desmond Douglas von 1977 war da zu bestaunen. „Das war ein ganz Großer“, schwärmt Düren. Oder ein Programmheft vom Erstliga-Aufstieg des TTC Simex Jülich 1977, ein Verein, zu dem er einen ganz besonderen Draht hat. Uralte Eintrittskarten von Tischtennis-Highlights und Autogrammkarten gibt es zu bestaunen, alles fein säuberlich aufbereitet und akribisch in Plastikschtüllhüllen gesichert. Sammler haben einen Hang zur Präzision. „Man macht sich ja keine Vorstellungen, was für Sachen es alles um den Tischtennisport herum gibt“, stellt Düren immer wieder verblüfft fest. Jeder Gegenstand aus seiner Schatzkammer hat seine ganz eigene Geschichte. Etwa das Olympiatrikot von Lucjan Blaszczyk: „Das ist ein ganz spezielles Trikot, das er nur bei Olympischen Spielen trägt.“

Seit vier Jahren sammelt der Mann aus der Kleinstadt Höllen bei Aachen nun schon Tischtennis-Devotionalien. „Meine Tochter hat mich zum Tischtennis gebracht, als sie in der 2. Bundesliga spielte“, erinnert er sich. „Davor waren es auch Briefmarken oder

Fußball-Autogrammkarten.“ In seinem Haus – einer ehemaligen Gaststätte – hat er die Kegelbahn für seine Sammlung reserviert. Über 600 Originaltrikots sind darunter, fast 12 000 Autogrammkarten, 2 000 bis 3 000 Vereinshefte – ligaübergreifend –, Urkunden und Medaillen von Kreis-, Bezirks- und Weltmeisterschaften. Jülichs Manager Arnold Beginn knüpfte für ihn immer wieder Kontakte. „Die Spieler wissen mittlerweile schon – da kommt der Sammler“, sagt er. In Teilen der Szene ist er bekannt wie ein bunter Hund, und so lassen Spieler ihm schon mal kistenweise Material zukommen. „Marek Klasek hat mir einmal gleich einige Kartons mit Sachen geschenkt“, erzählt Düren. „Er meinte, bei mir sei das besser aufgehoben.“ Andere schauen sich in seinen heiligen Hallen mit großen Augen um, rücken aber nichts raus – weil sie selber sammeln. Jülichs Spitzenspieler Lars Hielscher ist so einer. Ohnehin gibt es ein paar Feinheiten zu beachten. „Um so mehr Geld Sportler verdienen, um so arroganter werden sie“, hat Düren festgestellt. „Aber



Sammler aus Leidenschaft: Ralf Düren zeigt seine Schätzchen, darunter Bundesliga-Trikots von Timo Boll

Tischtennispieler sind fast immer alle sehr offen.“ Auch eine geschlechtsspezifische Komponente existiert. Frauen rücken nach dem Match nicht gern ihr verschwitztes Trikot heraus, das Ansinnen kommt ihnen eher suspekt vor. „Viele kommen aber am nächsten Tag auf mich zu und geben mir ein frisch gewaschenes“, beschreibt der Sammler die sensible Materie. Bei Gudrun Wosik, Frau des Ex-Nationalspielers Ralf Wosik, rannte er jedoch offene Türen ein: „Sie war überglücklich, dass ich kam, und das ganze alte Zeug endlich aus dem Keller war.“ **Klaus Teichmann** □

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. Oktober 2007

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: Mengel/Nobu
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

**Versicherungsmakler Helmut Krug, EDEKA-Neukauf Hadwiger,
Jens Hansen, Klaus Lessing, Gaststätte Prinzenquelle,
TT-Center Kassel, Gewerbegebiet Großenritte
Norbert Buntenbruch, Matthias Schade**

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

29./30.09.07	Kreiseinzelmeisterschaften Erwachsene	
03./04.11.07	Bezirkseinzelmeisterschaften Nachwuchs	
03.11.07	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle
17./18.11.07	Bezirkseinzelmeisterschaften Erwachsene	
02.12.07	TT-Familienturnier, anschl. Weihnachtsfeier	ab 13:00 Uhr
08./09.12.07	Hessische Meisterschaften B-Schüler/innen und Jugend	
15./16.12.07	Hessische Meisterschaften A- und C-Schüler/innen	
28.12.07	Skat- und Rommeeturnier	19:00 Kulturhalle
11.01.08	Neujahrsbegrüßung GSV	Kulturhalle
14.03.08	Jahreshauptversammlung GSV	Kulturhalle

 <p>publishartist.de</p> <p><i>Ihr Partner für :</i> textilbeschriftungen, werbetechnik, webdesign, webhosting u. edv-service</p>	<p>Stefan Schmidt In der Simmete 4 34225 Baunatal Tel. 05601 / 96 11 90 Fax 05601 / 96 11 92 web: www.publishartist.de</p>  <p>FRUITS LOOM. Große Auswahl an Textilien</p>	<h3>Drogerie Susanne Köhler</h3> <p>In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411</p>  <p>HILDEGARD BRAUKMANN Kosmetik-Kosmetik</p> <ul style="list-style-type: none">- Kosmetikstudio und -artikel- Parfümerieabteilung- Geschenkartikel- Foto Quelle Labor- Digitalfotostation- Fotokopien bis DIN A3- LOTTO TOTO Annahmestelle- Zeitschriften u. Tabakwaren- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O₂ <p>www.Susanne-Koehler.de</p>
---	---	--

nichts ist so stark wie eine Idee, deren zeit gekommen ist

DAS LETZTE

Tischtennis in Großenritte im Jahr 2008 ???

NEIN – Dank der Mithilfe vieler Einzelner wird es bei uns zwar so nie aussehen, dennoch ist hier und da die „eine helfende Hand mehr“ nötig und in der Mitarbeit herzlich willkommen. Nähere Auskünfte erteilt die Crew, die auf dem Bild bereits kräftig am wühlen ist.

